



**EUROMIL aisbl**

*(European Organisation of  
Military Associations)*

Rue John Waterloo Wilson 78  
B-1000 Brussels

Tel: +32.2.626.06.80

E-mail: euromil@euromil.org

N° Ent.: 0538.809.759

## **EUROMIL bei der 13. Berlin Security Conference**

### **Jacob: „Deutschland muss seiner Bündnisverpflichtung nachkommen!“**

Brüssel. Anlässlich der 13. Berlin Security Conference fordert EUROMIL-Präsident Emmanuel Jacob die Bundesregierung auf, ihr sicherheitspolitisches Engagement zu verstärken. Jacob: „Europa schaut nun auf Deutschland. Die Bundesregierung hat die Beschlüsse von Wales mitgetragen – jetzt muss sie auch bereit sein, ihren notwendigen Teil beizutragen.“

Das gelte auch für das Geld. Deutschland habe großen Nachholbedarf, was die Erreichung der Vorgabe für Nato-Mitgliedsstaaten von zwei-Prozent-BIP als Verteidigungshaushaltsvolumen betreffe, sagte Jacob. Der Trend zur ungleichmäßigen Entwicklung der Verteidigungsausgaben in den Nato-Staaten sei nicht länger hinnehmbar. In diesem Sinne, begrüsst EUROMIL die Entscheidung des Deutschen Bundestags auf Vorschlag der Bundesregierung das Verteidigungsbudget um 539 Milliarden Euro für 2015 zu erhöhen.

„Deutschland gehört zu den „big five“ in der Nato, so der EUROMIL-Präsident. „Wenn sich die Deutschen künftig nicht stärker einbringen, werden die Bündnispartner Zweifel an ihrem Willen und ihren Fähigkeiten entwickeln.“

Seit den Ankündigungen des Bundespräsidenten, des Außenministers und der Verteidigungsministerin auf der Münchener Sicherheitskonferenz Anfang Januar, künftig mehr Verantwortung übernehmen und eine größere Rolle in der Welt spielen zu wollen, seien die Erwartungen der Partnerländer nach Beobachtung von EUROMIL stark gewachsen, sagte Jacob. Der Präsident machte Mut, den angekündigten Weißbuchprozess zügig voranzutreiben.

Er stimmte dem Vorsitzenden des Deutschen Bundeswehrverband (DBwV), Oberstleutnant Andre Wüstner ausdrücklich zu, der kürzlich das Jahr 2015 als das Jahr des Weißbuches bezeichnet hatte.

Jacob kündigte an, gemeinsam mit dem Deutschen Bundeswehrverband an der Berliner Sicherheitskonferenz zum Thema „Europas Nachbarn – Unruhen und Instabilität“ teilzunehmen und sich in diesem Sinne an den Diskussionen zu beteiligen.